

Glaubensgespräch
zum Thema der 4. Woche



Aussichtslos? Gott führt mich in die Weite des Lebens Modell C

BIBELTEILEN Psalm 18

Abkürzungen: *TN: alle, die an der Gruppe teilnehmen*
GL: die Person, die die Gruppe leitet

Vorzubereiten:

- Kopie des Psalm 18 für jeden TN

1. Schritt: Rückblick auf die vergangene Woche.

Was hat mich nach dem letzten Gruppentreffen weiter beschäftigt, was davon möchte ich mitteilen?

2. Schritt: Gebet aus dem Anhang oder ein anderes Gebet

3. Schritt:

BIBELTEILEN nach der 7 B Schritte B Methode (Arbeitsblatt)

Einleitung zum Psalm-Beten durch den Gruppenleiter:

Gebet, das ist Lob Gottes in höchsten Tönen oder zutiefst menschliche Klage, Ausdruck himmelhoher Freude oder abgrundtiefer Not. Gebet ist Reden mit Gott, Zwiesprache halten mit dem nahen oder fernen Wesen, innere Dialoge oder laute Gespräche führen mit dem großen liebenden oder manchmal scheinbar zürnenden Gott. Ihm sagen, was war und was ist, ihn fragen, was werden soll. Die ganze Bandbreite des Lebens kommt im Gebet zur Sprache, wenn Beten gelingt. Wie es gelingt, steht in der Bibel zu lesen, insbesondere im Gebetbuch Jesu, in der Sammlung der 150 Psalmen, diesen exemplarische Gebete in allen nur denkbaren Tonarten: singbare Gebete, betbare Lieder. Die Beter der Psalmen nehmen kein Blatt vor den Mund. Unzensuriert schreien sie Schmerzen des Leibes und der Seele heraus. Aber genauso lautstark loben sie Gott für alles, was sie erleben. Bemerkenswert ist, dass jeder Psalm mit einem Lob Gottes endet.

4. Schritt: Wir beten miteinander (spontan oder still...)

Der GL spricht ein Gebet aus dem Anhang oder lädt zum freien Gebet ein.

Wir schließen gemeinsam mit einem Gebet oder mit einem Lied, das alle auswendig können.

EINLADUNG zum Versöhnungsgottesdienst am Freitag 19.00 in der Pfarrkirche:

Hinweis auf Matthäus 11,28: *Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen.*A

Bibel teilen - Glauben teilen

Anleitung zur Sieben-Schritte-Methode

Bitte beachten:

Nicht im Sinne von Schriftgelehrten einander belehren oder über den Text diskutieren, sondern: sich gläubig um Jesus scharen, auf ihn hören, was er uns durch den Text sagen will.

1. Wir laden den Herrn in unsere Mitte ein

Der GL beginnt mit einem Gebet oder bittet einen TN, ein Gebet zu sprechen:

"In einem Gebet laden wir Jesus in unsere Mitte ein"

2. Wir lesen den Text

"Wer möchte uns den Text vorlesen?"

Es ist auch möglich, den Psalm abwechselnd zu beten. Die Gruppe wird dabei in zwei Gruppen geteilt. Die Gruppen lesen jeweils abwechselnd einen Vers.

3. Wir suchen einige Worte heraus und meditieren diese.

Jeder sucht Worte oder kurze Aussagen aus dem Text heraus, liest sie laut vor.

Zwischendurch machen wir kleine Pausen und meditieren die Worte.

Wir lassen Gott in der Stille zu uns sprechen

4. Der GL fragt:

"Wer möchte den Text nochmals im Zusammenhang lesen?"

5. Wir tauschen aus, was uns angesprochen hat.

Welches Wort / welche Aussage hat mich persönlich angesprochen?

Wir erzählen einander:

- Was der Text bei uns angesprochen hat,
- Erfahrungen des Lebens, an die uns dieser Text erinnert hat, ohne die Beiträge anderer zu kommentieren oder zu diskutieren!

6. Jetzt werden wir für etwa 5 Minuten (mindestens!) still und lassen Gott zu uns sprechen:

- *Wo habe ich erlebt, dass Gott mich (aus ausweglosen Situationen) in die Weite des Lebens geführt hat.*
- *Es ist ein ungewohntes Bild, innerlicher Protest kann auftauchen; es lohnt sich trotzdem, sich damit auseinanderzusetzen.*

7. In einer zweiten Runde Austausch über die Impulsfrage:

- Was sagt uns der Text für uns als Einzelne oder als Gruppe.